

Als Nunsting noch bei Willmering war, vor 100 Jahr

JUBILÄUM Warum die Adler-Schützen Willmering zum Feiern nach Cham kommen.

CHAM/NUNSTING/WILMERING. Die „Adler“-Schützen Willmering begehen im nächsten Jahr vom 5. bis 8. Juli ihr 100-jähriges Gründungsfest. Die traditionsbewussten Willmeringer Schützen kehren zu diesem Anlass, am Tag des 99. Geburtstages des Vereins, dem 30. November, zurück zu ihren Wurzeln, in das Gasthaus Berg in Nunning.

Das Gründungsprotokoll gibt Auskunft über jenen Abend: Protokoll über die Gründung der Schützengesellschaft „Adler“ in Willmering. Heute, Sonntag, den 30. November 1913 versammelten sich im Berg'schen Gasthause zu Nunsting eine Schar vereinsbegeisterter Männer der Gemeinde Willmering und beschäftigten sich mit dem Gedanken auch in unserer Gemeinde für den edlen Schützensport eine Vereinigung zu gründen.“ Nach einer mehrstündigen Beratung kam die Gründung einer Schützengesellschaft zustande. Die Gesellschaft erhielt den Namen „Zimmerstutzen-schützengesellschaft Adler Willmering.“

Über den Namen war sich der Chronist allerdings nicht immer eins, so verwendet er meistens die Bezeichnung „Zimmerstutzen-schützengesellschaft Adler Willmering“, manchmal auch „Schützengesellschaft Adler Willmering“, selten jedoch die eigentlich richtige Bezeichnung „Zimmerstutzen-schützengesellschaft Adler Willmering“.

Weiter wird in diesem Protokoll die



Der erste Zimmerstutzen der Schützengesellschaft aus dem Jahre 1913.

Satzung ausgeführt, die die Gründungsmitglieder beschlossen haben. An die ersten beiden Paragraphen - von insgesamt 12 sei hier erinnert:

„§ 1 - Die Gesellschaft führt den Namen Zimmerstutzenschützengesellschaft „Adler“ Willmering und hat ihren Sitz in Nunsting.

§ 2 - Zweck der Gesellschaft ist die Ausbildung im Scheibenschießen mit Zimmerstutzen sowie Pflege treu patriotischer Gesinnung, vaterländischen Geistes und treuer Kameradschaft.“

Zum besseren Verständnis sei angemerkt, dass Nunsting damals noch zur Gemeinde Willmering gehörte und nicht zu Cham. Das Gasthaus Berg war das einzige Gasthaus im Gemeindebereich war. Der heutige Schützenverein „Adler“ Willmering 1913 e.V. ist aus ebenjener Zimmerstutzenschützengesellschaft hervorgegangen,

Der erste Schützenmeister des neuen Vereins war Josef Alt aus Zifling. Als Schützengerät wurde ein neuer, gutgehender Zimmerstutzen zum Preis von 100 Mark angeschafft sowie weitere Utensilien wie ein Schusskasten und ein Schutzschirm, der der Sicherheit des Schützen diente. Wie aus dem Protokollbuch weiter zu entnehmen ist, waren beim ersten Übungsschießen am 13. Dezember 1913 im

merhin 34 Schützen voll Begeisterung bei der Sache.

Und nun, genau 99 Jahre nach jener Gründungsversammlung, kehren die „Adler“-Schützen Willmering in das Gasthaus Berg in Nunsting zurück. Ein Jubiläumsschießabend und zugleich Freundschaftsschießen mit den Bergschützen von Nunsting steht an. Auch sportlich geht es nostalgisch zu. Der bis heute in Ehren gehaltene erste Zimmerstutzen der „Adler“-Schützen wird das bevorzugte Schießgerät an diesem Abend sein. Damit wird eine Scheibe ausgeschossen, gestiftet vom Schirmherrn des Gründungsfestes Michael Dankerl, seines Zeichens erster Bürgermeister der Gemeinde Willmering und stellvertretender Landrat. Motiv der Schützenscheibe ist das Gasthaus Berg, abgenommen von einem Foto aus jener Zeit. An den Sieger überreicht wird der Preis beim Jubiläumsfest in Willmering. Während die große Scheibe im Schützenheim bleibt, erhält der Gewinner eine kleinere Ausführung zur Erinnerung.

Das Schießen beginnt am Freitag um 19 Uhr im Gasthaus Berg in Nunsting. Dem nostalgischen Gedanken gemäß wäre es schön, wenn die Schützen soweit möglich trachtig gewandet wären.

(cyp)

Protokoll
über die Gründung der Schützengesellschaft
„Adler“ in Willmering.

Heute Sonntag den 30. November 1913